

Medienmitteilung

Zürich, 19. Mai 2010

Neue Deloitte-Studie: The future of life sciences industry – Aftermath of the global recession

Life-Sciences-Branche: Experten erwarten Exodus kleiner Anbieter

Die Wirtschaftskrise wird aller Voraussicht nach langfristige Auswirkungen auf den Life-Science-Sektor haben. Besonders hart trifft es demnach Biotech-Anbieter: Von rund 300 Branchenexperten, die für die Deloitte-Studie „The future of life sciences industry“ global befragt wurden, glauben knapp die Hälfte, dass bis zu 40% der Biotechunternehmen die nächsten fünf Jahre nicht überleben werden.

Die besten Aussichten auf langfristigen Erfolg haben der Studie zufolge Unternehmen, die verstärkt auf Innovation setzen. 30% der Befragten sind davon überzeugt, dass nachhaltige Forschung & Entwicklung (F&E) massgeblich zum Erfolg beiträgt. Paradoxerweise gibt fast ein Drittel (32%) der Umfrageteilnehmer an, dass ihr Unternehmen die F&E-Ausgaben verringert hat und 43% geben an, dass sich ihr Unternehmen auf Produkte konzentriert, die rasche Gewinne versprechen.

Weitere Ergebnisse der Studie:

- Da der Druck auf die Kapitalmärkte nachlässt, ist mit einer verstärkten Konsolidierungsphase und zunehmenden grenzübergreifenden Transaktionen zu rechnen.
- Die Schwellenländer bleiben auf Wachstumskurs und werden für die Life-Science-Branche immer interessanter. So zählen 35% der Befragten diese Länder zu den gewinnträchtigsten Regionen.
- In Zeiten, in denen angesichts steigender Gesundheitskosten vermehrt Gesetze zugunsten von Generika verabschiedet werden, sichern sich immer mehr Unternehmen ab, indem sie Hersteller von solchen Produkten akquirieren.
- 44% der befragten Führungskräfte sind der Auffassung, dass 20% bis 40% der Biotechunternehmen in den nächsten fünf Jahren als Folge des weltweiten Abschwungs verschwinden werden.
- Ein Drittel erwartet, dass Forscher von kleineren zu grösseren Unternehmen abwandern werden.

- Die Grenzen zwischen Biotech- und Pharmabranche verschwimmen, da die grösseren Akteure des Pharmabereichs ihre Kapitalausstattung dazu nutzen, um auf dem Gebiet der Grossmolekülforschung aggressiv zu expandieren.

Demografische Angaben zu den Umfrageteilnehmern

Von den rund 300 Führungskräften, die an der Umfrage teilgenommen haben, stammen 33% aus Westeuropa, 26% aus Nordamerika und 28% aus dem asiatisch-pazifischen Raum. Die übrigen Teilnehmer stammen aus dem Nahen Osten, Afrika und Lateinamerika. 46% der Teilnehmer arbeiten für Unternehmen, die jährlich einen weltweiten Umsatz von über USD 500 Millionen generieren. Die Teilnehmer stammen alle aus der Life-Sciences-Branche, angeführt vom Pharmabereich mit 30% (F&E, Produktion oder Grosshandel) und den Segmenten medizinische Geräte (16%), Biotechnologie (14%) sowie Auftragsforschungsinstitute (6%). Die übrigen Teilnehmer stammen aus den Bereichen Health Care Services, Vertrieb und Krankenversicherung. Von den Befragten sind 133 Vorstandsmitglieder oder C-Level-Führungskräfte.

Den vollständigen Bericht finden Sie unter www.deloitte.com/lifesciencessurvey.

Kontakt:

Robert Reppas
Head Life Science & Health Care
rreppas@deloitte.ch
+41 44 421 6780

Karen Seifert
Marketing & Communications
kaseifert@deloitte.ch
+41 44 421 6506

Anmerkung für die Redaktion

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die Bezeichnung Deloitte auf Deloitte AG, eine Tochtergesellschaft von Deloitte LLP, dem Mitgliedsunternehmen in Grossbritannien von Deloitte Touche Tohmatsu («DTT»), einem Verein schweizerischen Rechts, dessen Mitgliedsunternehmen rechtlich selbstständig und unabhängig sind. Eine detaillierte Beschreibung der rechtlichen Struktur von DTT und ihrer Mitgliedsunternehmen finden Sie auf unserer Website unter www.deloitte.ch/about.

Deloitte LLP und ihre Tochterfirmen sind führende Beratungsunternehmen mit über 12'000 bestausgewiesenen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Grossbritannien und der Schweiz, die Leistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Corporate Finance Services anbieten. Das Unternehmen, das dank seinen innovativen HR-Programmen als erklärter Wunscharbeitgeber gilt, setzt sich dafür ein, dass seine Kunden und Mitarbeitenden Erfolg haben.

Deloitte AG ist gemäss der Revisionsaufsichtsbehörde und der Finanzmarktaufsicht (FINMA) als anerkannter Wirtschaftsprüfer zugelassen.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen entsprechen zum Zeitpunkt des Drucks dem aktuellen Stand.

Nähere Angaben finden Sie unter www.deloitte.ch.